

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 118 (1992)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Wir fordern die Gratisbenutzung der 156er Nummern  
**Autor:** Weingartner, Peter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-597269>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wir fordern die Gratisbenutzung der 156er Nummern

VON PETER WEINGARTNER

1992 ist das Jahr des Sports – Olympische Spiele, Fussball-Europameisterschaft –, nicht aber wie 1991 ein Wahljahr. Wer sich für die Wahlen anno 1995 rüsten will, muss rechtzeitig damit beginnen. Die Wahlen 1991 haben gezeigt, was im Trend liegt: Man nehme ein Thema, das eine Mehrheit irgendetwas betrifft, vor allem auch emotional, rede und schreibe dem Stammtisch nach dem Mund, gründe eine Partei. Der Nebelspalter bringt für alle, die erfolgreich in die Politik einsteigen möchten, eine Auswahl von möglichen Themen mit entsprechenden Parteinamen.

**A: Abortpartei.** Es geht hier keineswegs um die Abtreibungs- beziehungsweise Schwangerschaftsabbruchfrage, sondern um ein menschliches Urbedürfnis, das sein

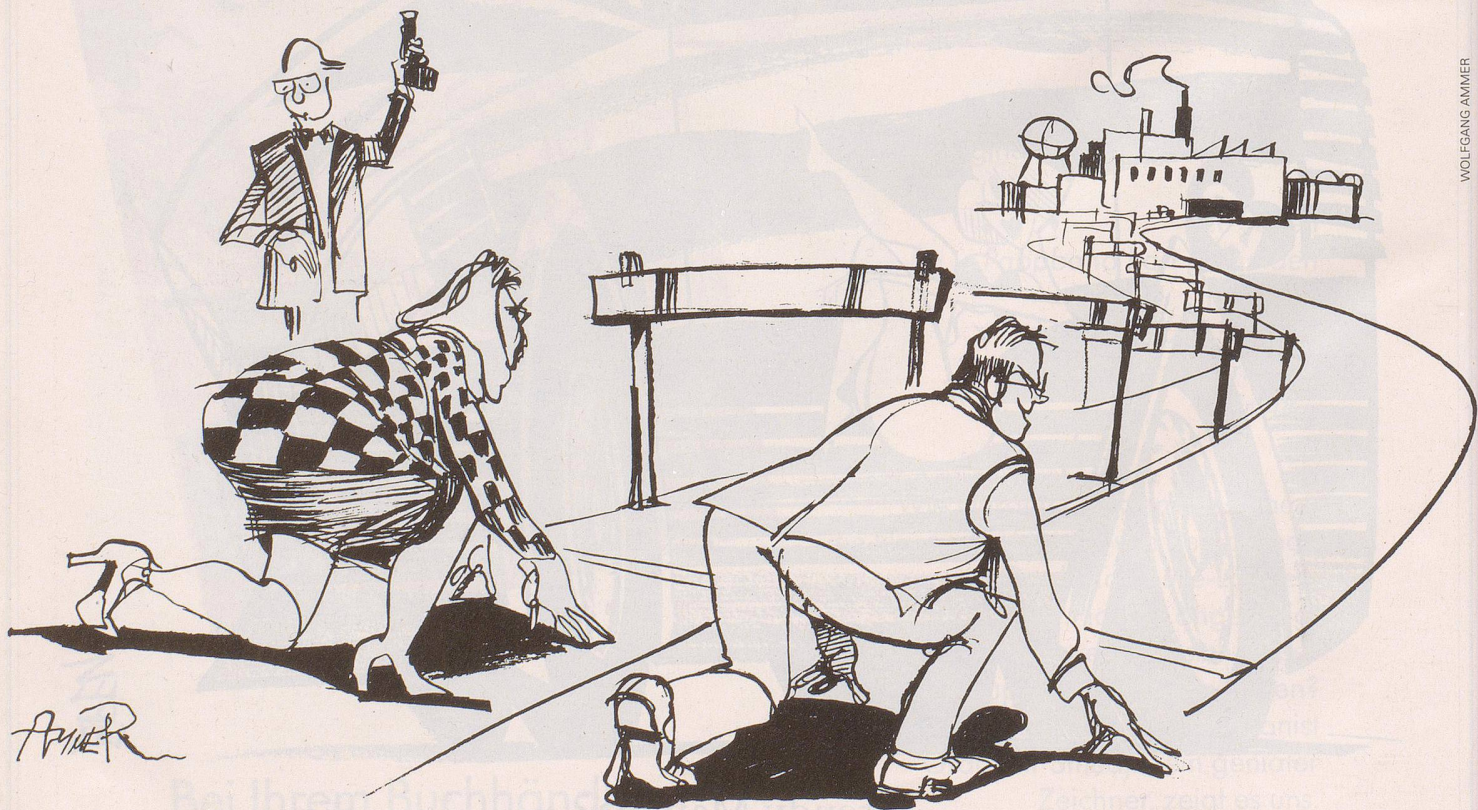
Recht fordert. Mehr Aborte braucht das Land! Mit der Zahl der Hunde-WCs mindestens gleichziehen! Erweiterung der Thematik: Repressive Drogenpolitik, das heisst Internierung der Drögeler, damit die öff. Bed. Anstalten wieder geöffnet werden können. In Anlehnung an die Autopartei können wir uns ja AP nennen, eine Abkürzung, die Erfolg verspricht.

**F: Freibierpartei.** Wie der Name sagt, nicht gerade die Partei der Abstinenzler, eher die Partei, welche sich erfolgreich der Stimtabstinz entgegenstellen kann. Das Hauptanliegen der Partei zieht nämlich die Stammtischpolitiker allesamt hinter ihrem schmiedeeisernen Monster von Aschenbecher hervor. Stimmung ist angesagt! Freibier – dagegen kann niemand etwas haben. Es geht doch nichts über Heiterkeit dank Angeheitertkeit. Um sich nicht dem Vorwurf der Ein-Thema-Politik auszusetzen: Einsatz für die Gratis-Zigarre. Wer weiss, vielleicht

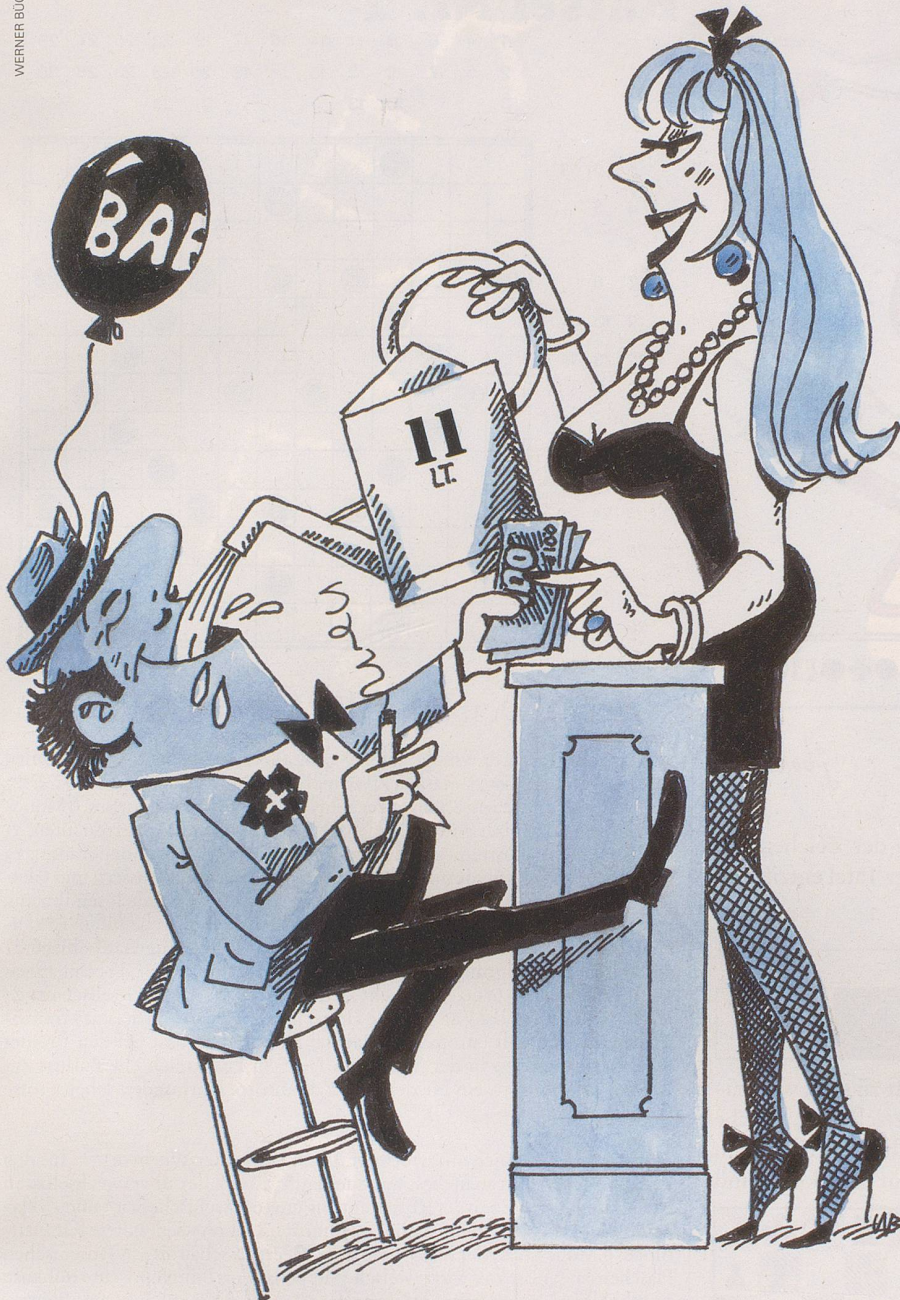
wird da sogar einer unserer Bundesräte schwach!

**T: Telefonpartei.** Wir setzen uns ein für niedrigere Telefontaxen. Habt ihr's gehört, Mütter, verlockt in euren Wohnungen, Frauen, die ihr zum grossen Teil abgenabelt von der Welt lebtet, wäre da nicht die Telefonnabelschnur? Wir setzen uns freilich nicht nur für einzelne Bevölkerungsgruppen ein, nein, uns liegt auch das Wohl der Männer am Hörer. Wir fordern nicht nur die Aufrechterhaltung jener 156er Nummern, nein, gratis müssten diese Geschichten zu hören sein. 200 000 Anrufe pro Tag! Ein Potential für die Einreichung zweier Initiativen!

**K: Kaugummikauerpartei.** Da wird jedem Lehrer/jeder Lehrerin das Lachen vergehen, wenn wir kommen! Das Recht auf die eigene Mundfreiheit ist ein Menschenrecht. Wir lassen uns den Mund nicht ver-



Chancengleichheit?



### Frostschutz

*Die Schweizer trinken pro Kopf und Jahr eine Gärtnergisskanne voll reinen Alkohol, nämlich elf Liter.*

bieten, auch wenn wir nichts zu sagen haben. Sie verstehen? Andere politische Anliegen haben wir auch. So verlangen wir, dass der Kaugummi erstens als Medikament zur Stärkung der Kiefermuskulatur anerkannt und somit zweitens gratis abgegeben wird und drittens immer und überall konsumiert werden darf. Die Krankenkassen werden's uns danken.

**E: Einfache Gemüter.** EG. Das heisst weder Einfache Gesellschaft noch Europäische Gemeinschaft. Mit so komplizierten Sachen wollen wir nichts zu schaffen haben.

Es gibt nur zwei Möglichkeiten, eine gute und eine schlechte. Wer nicht für uns ist, ist gegen uns. Im Grunde gibt es auch nur zwei Farben, Schwarz und Weiss. Eine solche Sichtweise vereinfacht vieles. Wir sind überzeugt, dass unser Programm ein grosses Publikum ansprechen wird. Wir wissen, wogegen wir sind, und das ist immerhin etwas. Mehr darf man von uns nicht verlangen. Für komplizierte Lösungen sind nicht wir zuständig.

**M: Mitte.** PdM: Partei der Mitte. Wir fahren einen Mittelklassewagen, sind von

mittlerer Statur und bewohnen ein Miethaus. Miethaus? Vielleicht. Im Durchschnitt sind wir mittelalterlich; wir vertreten eben die Mitte, stehen weder extrem links noch extrem rechts. Wir nehmen genau um 12 Uhr unser Mittagessen ein. Wenn die Trachtengruppe ihre Tanzvorführungen mit Schwank präsentiert, lassen wir uns Plätze in der Mitte reservieren. Wir lieben mittelreifen Emmentaler, und die Spaghetti sind weder hart noch verkocht. Am Fernsehen hörten wir vom Mittenspiel. Mythenspiel? Vielleicht. Wir bekennen Farbe: ein mittleres Blaugrünrotviolettorangebraun. Grau? Vielleicht.

Angenommen, irgendjemand nehme die Anregungen auf und an den nächsten Wahlen teil, vielleicht ja nicht gerade in Fraktionsstärke erfolgreich, aber immerhin, so braucht es nur noch einen Namen für die Durcheinanderfraktion. Um den zu bestimmen, werden wir unmittelbar nach der erfolgreichen Wahl 1995 einen Sondernamensparteitag einberufen.

REKLAME



### Unsere Spezialitäten:

- Planung und Projektierung
- Individueller Möbel- und Innenausbau
- Stilmöbel, Einzelanfertigungen
- Hotel und Restauranteinrichtungen
- Buffet und Baranlagen
- Ladenbau
- Mobile Trennwände für jede Raumsituation

Ausführung sämtlicher Schreinerarbeiten in eigenen Werkstätten

**pnb**

NÜESCH AG  
SCHREINEREI-WERKSTÄTTE  
INNENARCHITEKTUR  
9442 BERNECK